A.M
j
»L
.
Ordentliches
Examen
r8zoi
xiv.
Eli/Richter
und
zugleich
Hoher-Prie^
frei/
f
Er
versündigte
sich
mit
seinerbösen
Kinder-Zucht
sehr
an
GOTT/woherErJhm
seine
beyden
Söhne/
Hophnr
und
Pt»e!,ns/auf
einen
L'ag
tödtetc,
Eli
selbst
fiel
vom
Ctuhkl
und
brach
denHals
t
alserdieZeilungver-
nahm/
daß
die
Lgde
des
Bundes
von
den
Phllistcrngenommcnscy/
>,L»muci.
t.
li.
Itl.iV.
LSst
XV.
Gamuel/
der
Sohn
ZIkana
und
Harl^
nä/
Richter/
zugleich
Prophet.
£
«)
Als
seine
Söhne
/
die
er
im
Alter
zu
Richtern
über
Israel
setzen
wollte
/
nicht
in
den
vä¬
terlichen
gutenWegenwandelten
/
sondern
Geschcncke,
nahmcniund
das
Recht
beugten/
har
Er/aufernstlicheS
Anhalten
des
Dolcks
und
göttliche
Einwilligung/vor
seinemTodtL
einenKönig
überJsrael
gesalbetnnv
gefttzeki
l»)
Es
erhellet
,aus
angeführten
/
daß
das
Amt
.
der
Richter
hauptsächlich
darin»
bestan¬
den
I
1)
Krieg
wider
die
Feinde
GOTTES
ZU
füh¬
ren
/
2)
Recht
zu
sprechen/und
z)
Das
Volck
bey
dem
wahrenGottesdienst
zu
erhalten.
,
c)
Das
Buch
der
Richter
in
heiliger
Schrifftwird
m
am
wahrscheinlichsten
demSamucl/als
dem
«
Aut»"
,
bcygelegt.
Wer
die
Historie
von
der
Ruth
beschrieben
/
ob
Eßdras
i
Äb
Ezc-
I
ist
ungewiß
gewiß
aber,
daß
sieerst
nach
ben
-Zeite»
Davids
ausgezeichnet
worden.
I
Soistauchungkwiß'werAot.-
von
den
bei)-
Büchern
Samuelis/
welche
von
Erie-